



Kunden-Korrekturabzug

Anzeigennummer:

Erscheinungstermin:
Ausgabe(n):

Format (Breite x Höhe in mm):
.....

Sachbearbeiter:
Telefon:

Kundennummer:
Name:
Straße:
PLZ/Ort:

Hinweis an den Verlag (130 Zeichen):



Sie können dieses Formular auch an diese Faxnummer senden: **02624 9119140**

Erneuter Abzug nach Korrektur

Freigabe nach Korrektur

Freigabe



Sollte durch Sie bis zum
tägigkeit der Anzeige aus und veröffentlichen diese.

Uhr keine Rückmeldung für eine Korrektur erfolgen, gehen wir von der Rich-

Westerwaldkreis aktuell

Nummer 41

Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 sind an der Reihe Führerscheine müssen umgetauscht werden

Die Führerscheinstelle der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises weist erneut auf die Pflicht zum Umtausch von Führerscheinen hin. Der Antrag ist notwendig, um die Vorgaben der EU-Führerscheinrichtlinie zu erfüllen, nach denen bis Anfang 2033 alle Führerscheine einheitlich gestaltet sein müssen. Die Fristen sind großzügig gesetzt und der Zeitpunkt des

Umtausches richtet sich nach dem Geburtsjahrgang des Fahrerlaubnisinhabenden oder dem Ausstellungsjahr. Die nächste Frist läuft am 19. Januar 2024 ab und betrifft die Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 mit grauem, rosa oder DDR-Papierführerscheinen. Für den Antrag, der sowohl bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises als auch bei

den Bürgerbüros der jeweiligen Verbandsgemeindeverwaltungen abgegeben werden kann, ist das persönliche Erscheinen zwingend notwendig. Aufgrund des bereits jetzt schon sehr hohen Antragsaufkommens ist es ratsam, den Antrag zeitnah zu stellen. Ein Versäumnen der Frist hat bei einer Verkehrskontrolle ein Bußgeld zur Folge. Zudem kann es bei Fahr-

ten im europäischen Ausland zu Problemen kommen. Die weiteren Umtauschfristen sind unter www.westerwaldkreis.de/fuehrerscheinstelle.html einsehbar. Über www.westerwaldkreis.de/ termin kann bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises online ein Termin zum Umtausch vereinbart werden.

Neuer Kurs „Betreuungsrecht und seine Praxis“ Unterstützung und Einführung ins Ehrenamt

Immer öfter können Menschen aus gesundheitlichen Gründen oder altersbedingt ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln. Die Betreuung wird dann von Angehörigen, Freunden oder Ehrenamtlichen übernommen. Neben der persönlichen Zuwendung erfordert diese Aufgabe auch einige rechtliche Kenntnisse.

Der Einführungskurs „Betreuungsrecht“, der gemeinsam von Arbeiterwohlfahrt und Caritas veranstaltet wird, vermittelt an sechs Abenden Grundlagen zur Führung einer rechtlichen Betreuung. Dabei ist es unerheblich, ob von den Teilnehmenden bereits eine solche Betreuung übernommen wurde oder nicht. Vorgestellte Themen sind die Vermögenssorge,

die Gesundheits- und Aufenthaltsbestimmungsrechte, aber auch die Kommunikation und der Umgang mit psychisch erkrankten Menschen. Durchgeführt wird der Grundkurs beim Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt in Würges, Jahrstraße 9, immer dienstags, 24. und 31. Oktober, 7., 14., 21. und 28. November, jeweils um 18.00 Uhr. Der Kurs schließt mit der Über-

reichung eines Zertifikats ab. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis zum 17. Oktober notwendig beim Betreuungsverein der AWO unter awo@awo-westerwald-betreuung.de oder bei der Betreuungsvereinigung der Caritas unter 02602.160636@caritas.de beziehungsweise elke.schäfer-krueger@cv-ww-rf.de

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt Horst Bartels erhält Bundesverdienstkreuz und Johanna Klein die Landesverdienstmedaille



Gleich zwei Hilgertler erhielten eine hohe Auszeichnung für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement: Der Vizepräsident der SGD Nord, Prof. Dr. Martin Kaschny, händigte in Vertretung von Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier und Ministerpräsidentin Malu Dreyer, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Horst Bartels aus. In Vertretung von Ministerpräsidentin Malu Dreyer überreichte Prof. Dr. Martin Kaschny zudem die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz an Johanna Klein. Martin Kaschny sprach beiden Dank und Anerkennung aus. Für den Landkreis Westerwald gratulierten die Erste Kreisbürgermeisterin Gabriele Wieland (links), für die VG Höhr-Grenzhausen Bürgermeister



Thilo Becker (rechts) und für die Ortsgemeinde Hilgert Ortsbürgermeister Uwe Schmidt (Mitte). Ausführliche Hintergrundinfos zu den beiden Geehrten finden Sie unter www.westerwaldkreis.de/pressemitteilungen.html Foto: © SGD Nord

„Frauen.Macht.Geld.“ Workshop-Termine im Oktober Durchblick und Selbstfürsorge stehen im Fokus

Das Netzwerk „Frauen in Aktion“ hat mit „Frauen.Macht.Geld.“ eine Workshop-Reihe in Präsenz und Online geschaffen, die Frauen Informationen rund um diese drei Themenbereiche gibt. Am Dienstag, 17. Oktober, gibt die Betriebswirtin Olivija Shter-

jova ab 18 Uhr mit „Wir rechnen mit Dir I“ einen Werkzeugkasten für den Durchblick an die Hand. Der zweite Teil findet Mitte November ebenfalls in den Räumen von BiAk – Bildung Aktiv in der Aubachstraße 9, Montabaur statt.

Um „Selbstfürsorge & weibliche Gesundheit“ dreht sich alles am Freitag, 27. Oktober, um 19 Uhr mit der Gynäkologin Dr. Marion Bornhaupt in einer Online-Veranstaltung. Beide Termine sind kostenfrei, aber eine Anmeldung bei Frau-

en & Beruf Altenkirchen, unter buer@neuekompetenz.de oder 02681 986129 ist notwendig. Die weiteren Workshops im November sind unter www.westerwaldkreis.de/frauen-gleichstellung.html einsehbar.

Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 sind an der Reihe Führerscheine müssen umgetauscht werden

Die Führerscheinstelle der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises weist erneut auf die Pflicht zum Umtausch von Führerscheinen hin. Der Antrag ist notwendig, um die Vorgaben der EU-Führerscheinrichtlinie zu erfüllen, nach denen bis Anfang 2033 alle Führerscheine einheitlich gestaltet sein müssen.

Die Fristen sind großzügig gesetzt und der Zeitpunkt des

Umtausches richtet sich nach dem Geburtsjahrgang des Fahrerlaubnisinhabenden oder dem Ausstellungsjahr. Die nächste Frist läuft am 19. Januar 2024 ab und betrifft die Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 mit grauem, rosa oder DDR-Papierführerschein.

Für den Antrag, der sowohl bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises als auch bei

den Bürgerbüros der jeweiligen Verbandsgemeindeverwaltungen abgegeben werden kann, ist das persönliche Erscheinen zwingend notwendig.

Aufgrund des bereits jetzt schon sehr hohen Antragsaufkommens ist es ratsam, den Antrag zeitnah zu stellen. Ein Versäumen der Frist hat bei einer Verkehrskontrolle ein Bußgeld zur Folge. Zudem kann es bei Fahr-

ten im europäischen Ausland zu Problemen kommen.

Die weiteren Umtauschfristen sind unter www.westerwaldkreis.de/fuehrerscheinstelle.html einsehbar.

Über www.westerwaldkreis.de/ termin kann bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises online ein Termin zum Umtausch vereinbart werden.

Neuer Kurs „Betreuungsrecht und seine Praxis“

Unterstützung und Einführung ins Ehrenamt

Immer öfter können Menschen aus gesundheitlichen Gründen oder altersbedingt ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln.

Die Betreuung wird dann von Angehörigen, Freunden oder Ehrenamtlichen übernommen.

Neben der persönlichen Zuwendung erfordert diese Aufgabe auch einige rechtliche Kenntnisse.

Der Einführungskurs „Betreuungsrecht“, der gemeinsam von Arbeiterwohlfahrt und Caritas veranstaltet wird, vermittelt an sechs Abenden Grundlagen zur Führung einer rechtlichen Betreuung. Dabei ist es unerheblich, ob von den Teilnehmenden bereits eine solche Betreuung übernommen wurde oder nicht. Vorgestellte Themen sind die Vermögenssorge,

die Gesundheitsvorsorge und das Aufenthaltsbestimmungsrecht, aber auch die Kommunikation und der Umgang mit psychisch erkrankten Menschen.

Durchgeführt wird der Grundkurs beim Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt in Wirges, Jahnstraße 9, immer dienstags, 24. und 31. Oktober, 7., 14., 21. und 28. November, jeweils um 18.00 Uhr. Der Kurs schließt mit der Über-

reichung eines Zertifikats ab. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis zum 17. Oktober notwendig beim Betreuungsverein der AWO unter 02602 1066510 beziehungsweise awo@awo-westerwald-betreuung.de oder bei der Betreuungsvereinigung der Caritas unter 02602 160636 beziehungsweise elke.schäfer-krueger@cv-ww-rl.de

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Horst Bartels erhält Bundesverdienstkreuz und Johanna Klein die Landesverdienstmedaille



Gleich zwei Hilgertener erhielten eine hohe Auszeichnung für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement: Der Vizepräsident der SGD Nord, Prof. Dr. Martin Kaschny, händigte in Vertretung von Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier und Ministerpräsidentin Malu Dreyer, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Horst Bartels aus. In Vertretung von Ministerpräsidentin Malu Dreyer überreichte Prof. Dr. Martin Kaschny zudem die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz an Johanna Klein. Martin Kaschny sprach beiden Dank und Anerkennung aus. Für den Landkreis Westerwald gratulierten die Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland (links), für die VG Höhr-Grenzhausen Bürgermeister



Thilo Becker (rechts) und für die Ortsgemeinde Hilgert Ortsbürgermeister Uwe Schmidt (Mitte).

Ausführliche Hintergrundinfos zu den beiden Geehrten finden Sie unter www.westerwaldkreis.de/pressemitteilungen.html

Fotos: © SGD Nord

„Frauen.Macht.Geld.“ Workshop-Termine im Oktober

Durchblick und Selbstfürsorge stehen im Fokus

Das Netzwerk „Frauen in Aktion“ hat mit „Frauen.Macht.Geld.“ eine Workshop-Reihe in Präsenz und Online geschaffen, die Frauen Informationen rund um diese drei Themenbereiche gibt.

Am Dienstag, 17. Oktober, gibt die Betriebswirtin Olivija Shter-

jova ab 18 Uhr mit „Wir rechnen mit Dir I“ einen Werkzeugkasten für den Durchblick an die Hand. Der zweite Teil findet Mitte November ebenfalls in den Räumen von BiAk – Bildung Aktiv in der Aubachstraße 9, Montabaur statt.

Um „Selbstfürsorge & weibliche Gesundheit“ dreht sich alles am Freitag, 27. Oktober, um 19 Uhr mit der Gynäkologin Dr. Marion Bornhaupt in einer Online-Veranstaltung.

Beide Termine sind kostenfrei, aber eine Anmeldung bei Frau-

en & Beruf Altenkirchen, unter buero@neuekompetenz.de oder 02681 986129 ist notwendig.

Die weiteren Workshops im November sind unter www.westerwaldkreis.de/frauen-gleichstellung.html einsehbar.